

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction; — Inse-  
rate an die Expedition  
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 53.

Leipzig, Mittwoch am 3. Mai.

1854.

## A m t l i c h e r T h e i l.

### Bekanntmachung.

Die Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler wird statutenmäßig in diesem Jahre  
**am Sonntage Cantate, 14. Mai**  
stattfinden und sich, vorbehaltlich weiterer Eingänge, mit folgenden Gegenständen zu beschäftigen haben:

I. Bericht über das verflossene Vereinsjahr.

II. Zählung, eventuell Bekanntmachung der Wahlen; es sind nämlich zu wählen:  
im Vorstande:

der Schriftführer und sein Stellvertreter an die Stelle der ausscheidenden G. Mayer und Karl  
Tausch.

Im Amte bleiben: R. Besser, M. Weit, B. Perthes, A. Winter.

im Verwaltungsausschuß:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden F. Frommann und G. Wigand.

Im Amte bleiben: G. B. F. Müller, E. Dehmigke, Ph. Mainoni, W. Engelmann.

im Wahlausschuß:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden S. Hirzel und C. Dunder.

Im Amte bleiben: G. Reimer, M. Bruhn, C. Ruthardt, J. P. Himmer.

im Rechnungsausschuß:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden E. Boß, E. Nolte.

Im Amte bleiben: A. Koft, A. Perthes, R. Oldenbourg, A. Dunder.

im Vergleichsausschuß:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden E. S. Mittler und F. Frommann.

Im Amte bleiben: S. Hirzel, H. Schulze, Th. Kiesling, E. Werlig.

III. a) Antrag des Berliner Unterstützungs-Vereins auf Abänderung des §. 20 seiner Statuten (siehe Börsenblatt  
Nr. 146 vom 23. Nov. 1853).

b) Antrag von Adolph Enslin aus Berlin, betreffend: die Gründung einer Stipendienstiftung  
für Wittwen und minorenne Kinder von Börsenmitgliedern.

IV. Antrag des Pommer'schen Kreisvereins auf Umgestaltung des Börsenblattes (siehe Börsenblatt Nr. 35 vom  
22. März 1854).

Diejenigen Mitglieder, welche nicht nach Leipzig kommen, aber wünschen, daß ihre Geschäftsführer an der Ver-  
sammlung mit Stimmrecht theilnehmen, werden ersucht, dieselben mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe und  
in ihrem eigenen Namen, nicht dem der Firma, ausgestellten Vollmacht zu versehen.

Indem wir alle Mitglieder zur Betheiligung einladen, verweisen wir zugleich auf die, für alle hier anwesenden  
bei der Hauptversammlung nicht erscheinenden Börsenmitglieder, eingeführte Conventionalstrafe.

Hamburg, Leipzig, Gotha, April 1854.

Der Börsen-Vorstand.

Rud. Besser. G. Mayer. Bernh. Perthes.